



**Wir begeistern
mit Energie.**

Zwischenbericht H1

Geschäftsjahr 2021



MVV in Zahlen

	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020	% Vorjahr
Finanzielle Kennzahlen			
Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern (Mio Euro)	2.078	2.004	+ 4
Adjusted EBITDA ¹ (Mio Euro)	321	289	+ 11
Adjusted EBIT ¹ (Mio Euro)	223	193	+ 16
Bereinigter Periodenüberschuss ¹ (Mio Euro)			
Bereinigter Periodenüberschuss ¹ (Mio Euro)	143	115	+ 24
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremdanteilen ¹ (Mio Euro)	113	95	+ 19
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹ (Euro)	1,71	1,45	+ 18
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Mio Euro)			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Mio Euro)	204	- 42	-
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit je Aktie (Euro)	3,10	- 0,64	-
Bilanzsumme zum 31.3.2021 bzw. 30.9.2020 ² (Mio Euro)			
Bereinigte Bilanzsumme zum 31.3.2021 bzw. 30.9.2020 ² (Mio Euro)	5.007	4.582	+ 9
Eigenkapital zum 31.3.2021 bzw. 30.9.2020 ² (Mio Euro)			
Bereinigtes Eigenkapital zum 31.3.2021 bzw. 30.9.2020 ² (Mio Euro)	1.640	1.571	+ 4
Eigenkapitalquote zum 31.3.2021 bzw. 30.9.2020 ² (%)			
Bereinigte Eigenkapitalquote zum 31.3.2021 bzw. 30.9.2020 ² (%)	32,8	34,3	- 4
Nettofinanzschulden zum 31.3.2021 bzw. 30.9.2020 (Mio Euro)			
Nettofinanzschulden zum 31.3.2021 bzw. 30.9.2020 (Mio Euro)	1.401	1.374	+ 2
Investitionen (Mio Euro)			
Investitionen (Mio Euro)	119	180	- 34
Nichtfinanzielle Kennzahlen			
Stromerzeugungsmengen aus erneuerbaren Energien (Mio kWh)			
Stromerzeugungsmengen aus erneuerbaren Energien (Mio kWh)	604	718	- 16
Abgeschlossene Entwicklung neuer Erneuerbare-Energien-Anlagen (MW_{el})			
Abgeschlossene Entwicklung neuer Erneuerbare-Energien-Anlagen (MW _{el})	263	151	+ 74
Betriebsführung für Erneuerbare-Energien-Anlagen (MW_{el})			
Betriebsführung für Erneuerbare-Energien-Anlagen (MW _{el})	3.757	3.458	+ 9
Mitarbeiterzahl zum 31.3.2021 bzw. 31.3.2020 (Köpfe)			
Mitarbeiterzahl zum 31.3.2021 bzw. 31.3.2020 (Köpfe)	6.301	6.155	+ 2
Anzahl Auszubildende zum 31.3.2021 bzw. 31.3.2020 (Köpfe)			
Anzahl Auszubildende zum 31.3.2021 bzw. 31.3.2020 (Köpfe)	290	269	+ 8

¹ Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten, ohne Strukturanpassung Altersteilzeit und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

² Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten

Inhalt

Highlights	4
Vorwort	5
Unsere ersten sechs Monate	7
Geschäftsentwicklung des Konzerns	8
Rahmenbedingungen	8
Darstellung der Ertragslage	10
Prognose für das Geschäftsjahr 2021	14
Gewinn- und Verlustrechnung	15
Bilanz	17
Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Kapitalflussrechnung	19
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	23
Erläuterungen zur Bilanz	25
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34
Finanzkalender	35
Impressum/Kontakt	35

Highlights



Höhere Dividende

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie hat unsere Hauptversammlung am 12. März erstmals rein virtuell stattgefunden. Für das Geschäftsjahr 2020 wurde eine Dividendenerhöhung um 0,05 Euro auf 0,95 Euro je Aktie beschlossen. Mit dieser seit zwölf Jahren ersten Erhöhung erreicht unsere Aktie eine Dividendenrendite von 3,7 Prozent bezogen auf den Schlusskurs zum Geschäftsjahresende am 30. September 2020. Insgesamt wurden 62,6 Millionen Euro ausgeschüttet, was einer Ausschüttungsquote von 60 Prozent entspricht.

Windportfolio wächst

Mit unseren Tochtergesellschaften Juwi und Windwärts gehören wir im Bereich der Projektentwicklung erneuerbarer Energien zu den national und international führenden Unternehmen. Die von den beiden Gesellschaften entwickelten und errichteten Windparks vermarkten wir primär an Dritte, nehmen sie teilweise jedoch auch in unseren eigenen Bestand. So haben die Stadtwerke Kiel Ende März von Windwärts einen im Bau befindlichen Windpark in Schleswig-Holstein erworben – der für unsere Tochtergesellschaft erste Windpark soll Ende 2021 in Betrieb gehen. Darüber hinaus haben wir von Juwi im April einen Windpark in Mecklenburg-Vorpommern in unser Grünes Portfolio übernommen.



International erfolgreich

Unsere Aktivitäten im Bereich erneuerbarer Energien erstrecken sich nicht nur auf Deutschland. Vor allem international ist unsere Tochtergesellschaft Juwi mit der Entwicklung und dem Bau von Solarkraftwerken und Hybridsystemen erfolgreich. Bei den jüngsten Projekten geht es auch um Solarkraftwerke für den Eigenstromverbrauch, zum Beispiel in Südafrika und in Australien, den Bau eines 100-Megawatt-Solarparks in Japan oder die Errichtung eines Solar-Hybrid-Kraftwerks in Australien.



Vorwort

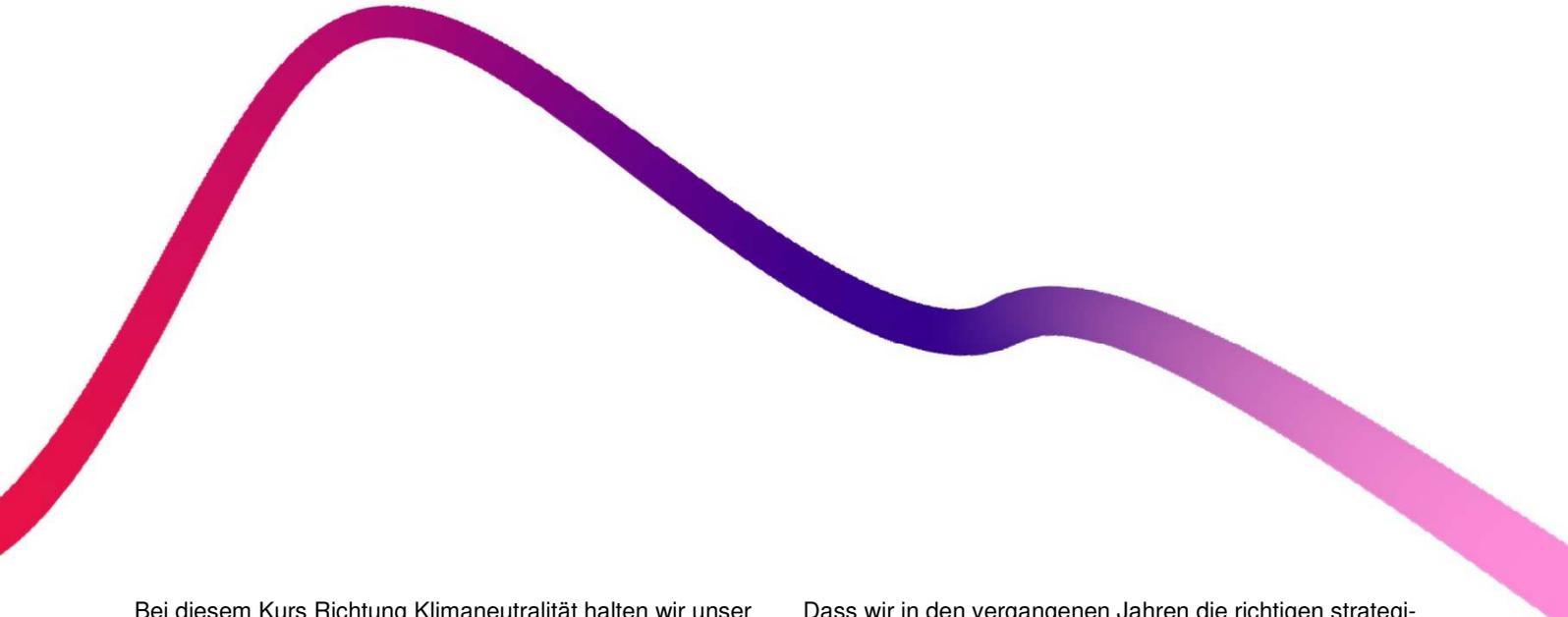


Sehr geehrte Damen und Herren,

Ende April hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass das 2019 verabschiedete Klimaschutzgesetz zu kurz greift; es hat den Gesetzgeber dazu verpflichtet, bis Ende des kommenden Jahres die Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen für die Zeit nach 2030 näher einzugrenzen. Dieses Urteil ist vor allem eine Chance für eine langfristiger ausgerichtete Energiepolitik. Es ruft die Politik dazu auf, stärkere Impulse zu setzen und für alle Sektoren die maßgeblichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Wenn wir die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens erreichen wollen, muss der Ausbau der erneuerbaren Energien deutlich forciert werden: mehr grünen Strom, mehr grüne Wärme.

Wir investieren in eine klimaneutrale Zukunft

Als Vorreiter der Energiewende haben wir MVV schon sehr früh auf eine nachhaltige Strategie ausgerichtet. Unser klares Ziel ist Klimaneutralität. Wir investieren bereits seit vielen Jahren konsequent in den Ausbau der erneuerbaren Energien, in Energieeffizienz und in innovative Geschäftsmodelle. Neben dem Stromsektor bildet Grüne Wärme für uns einen besonderen Schwerpunkt, denn rund ein Drittel aller CO₂-Emissionen in Deutschland sind auf die Erzeugung und Nutzung von Wärme zurückzuführen. Diese Anstrengungen zeigen Früchte: Schon heute stammen rund 30 Prozent unserer Fernwärme für Mannheim und die Region aus klimaneutralen Quellen. In den kommenden Jahren werden wir diesen Weg konsequent weiter gehen und vollständig auf erneuerbare Energien aus der Region setzen.



Bei diesem Kurs Richtung Klimaneutralität halten wir unser Tempo hoch, auch im laufenden Geschäftsjahr. In den ersten sechs Monaten haben wir rund 120 Millionen Euro investiert. Im schottischen Dundee bauen wir eine der modernsten Abfallbehandlungsanlagen Europas und stehen kurz vor der Inbetriebnahme. Ein Paradebeispiel für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft wird auch unsere Anlage für die Vergärung und energetische Nutzung von Bioabfällen sein, die in Sachsen-Anhalt entsteht. Sie ist bereits die zweite nach der Anlage in Dresden, die wir nach dem Erwerb erweitern. In Mannheim und in Offenbach investieren wir zudem in neue Technik, die in einem thermischen Verfahren das im Klärschlamm enthaltene Phosphor umweltfreundlich zurückgewinnt. Und auch der Ausbau unseres Windportfolios beschleunigt sich: Ende März haben die Stadtwerke Kiel von Windwärts einen Windpark in Schleswig-Holstein erworben; im April haben wir von Juwi einen Windpark in Mecklenburg-Vorpommern übernommen.

Umsatz und Ergebnis steigen

Seit über einem Jahr bestimmt die Corona-Pandemie viele Entwicklungen in Gesellschaft und Wirtschaft. Für uns hatte und hat der Gesundheitsschutz für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kunden und Partner unverändert oberste Priorität; unsere Maßnahmen passen wir kontinuierlich an die aktuelle Lage an. Mit diesem umsichtigen Vorgehen gelingt es uns als Unternehmen der kritischen Infrastruktur, die Bereitstellung von Energie und Wasser und die Entsorgung von Abfällen zuverlässig zu gewährleisten.

Dass wir in den vergangenen Jahren die richtigen strategischen Entscheidungen getroffen haben, zeigt sich mit einem Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr unseres Geschäftsjahres 2021: Trotz der Corona-Pandemie konnten wir die Umsatzerlöse um 4 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro steigern. Unser Adjusted EBIT lag mit 223 Millionen um 16 Prozent über dem des Vorjahres. Zu dieser starken Ergebnisentwicklung haben alle operativen Berichtssegmente beigetragen.

Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs und unserer aktuellen Einschätzung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf MVV gehen wir für das volle Geschäftsjahr 2021 davon aus, dass der Umsatz moderat und das Adjusted EBIT deutlich über dem Vorjahresniveau (3,5 Milliarden Euro beziehungsweise 233 Millionen Euro) liegen werden – immer vorausgesetzt, dass es nicht zu unerwarteten Rückschlägen in der Bekämpfung der Corona-Pandemie kommt, die sich auch auf MVV nennenswert auswirken.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf unserem Weg zu einer klimaneutralen Zukunft weiterhin begleiten.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr



Dr. Georg Müller
Vorsitzender des Vorstands

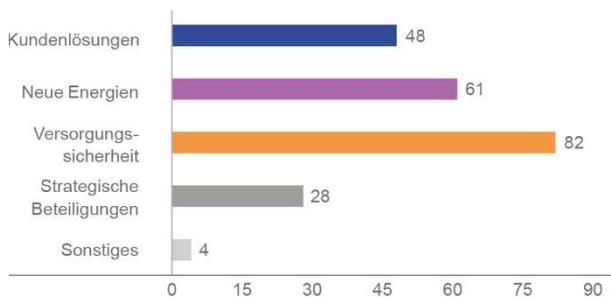
Unsere ersten sechs Monate

Adjusted EBIT

223

Mio
Euro

ADJUSTED EBIT NACH BERICHTSSEGMENTEN
Mio Euro



Bereinigter Umsatz

2,1

Mrd Euro

BEREINIGTER UMSATZ NACH
BERICHTSSEGMENTEN
Anteile %



Investitionen

119

Mio Euro

Geschäftsentwicklung des Konzerns

RAHMENBEDINGUNGEN

Wirtschaftliches und energiepolitisches Umfeld

BGH bestätigt generellen sektoralen Produktivitätsfaktor für Gasnetzbetreiber

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat Ende Januar 2021 die Festlegung der Bundesnetzagentur (BNetzA) des generellen sektoralen Produktivitätsfaktors (Xgen) Gas auf 0,49 % in der dritten Regulierungsperiode bestätigt. Zuvor hatte das Oberlandesgericht Düsseldorf die Festlegung im Sommer 2019 im Rahmen eines Beschwerdeverfahrens aufgehoben. Der Xgen Gas ist für die Höhe der Netzentgelte und damit für das Ergebnis der Netzbetreiber von Bedeutung. Der Xgen reduziert die zulässige Erlösobergrenze. Grundlage seiner Berechnung sind angenommene netzwirtschaftliche Produktivitätsfortschritte im Vergleich zur Gesamtwirtschaft. Einen gegenläufigen Effekt hat die Inflation, die trotz des jüngsten leichten Anstiegs in absehbarer Zeit voraussichtlich eher gering bleiben wird.

OVG Münster stoppt vorläufig Einbauverpflichtung von intelligenten Messsystemen

Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster hat mit Eilbeschluss vom 4. März 2021 die Vollziehung der Allgemeinverfügung des Bundesamtes für die Sicherheit in der Informationstechnik ausgesetzt. Die Allgemeinverfügung stellt die technische Möglichkeit des Einbaus von intelligenten Messsystemen (iMSys) nach dem Messstellenbetriebsgesetz fest und ist damit Grundlage für deren Rollout. Das Hauptsacheverfahren, das heißt die Klage gegen die Allgemeinverfügung, ist noch beim Verwaltungsgericht Köln anhängig. Die Auswirkungen der Entscheidung auf den Rollout von iMSys im Allgemeinen und der Fortgang des Verfahrens sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollständig absehbar.

Marktumfeld

Großhandelspreise

Großhandelspreise (Durchschnitt) H1, 1.10. bis 31.3.				
	GJ 2021	GJ 2020	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Rohöl ¹ (US-Dollar/Barrel)	53,17	56,66	- 3,49	- 6
Erdgas ² (Euro/MWh)	15,95	16,47	- 0,52	- 3
Kohle ³ (US-Dollar/Tonne)	65,56	63,50	+ 2,06	+ 3
CO ₂ -Zertifikate ⁴ (Euro/Tonne)	32,91	24,17	+ 8,74	+ 36
Strom ⁵ (Euro/MWh)	48,63	43,89	+ 4,74	+ 11

1 Sorte Brent; Frontmonat

2 Marktgebiet Net Connect Germany; Frontjahr

3 Frontjahr

4 Front Dezemberkontrakt

5 Frontjahr

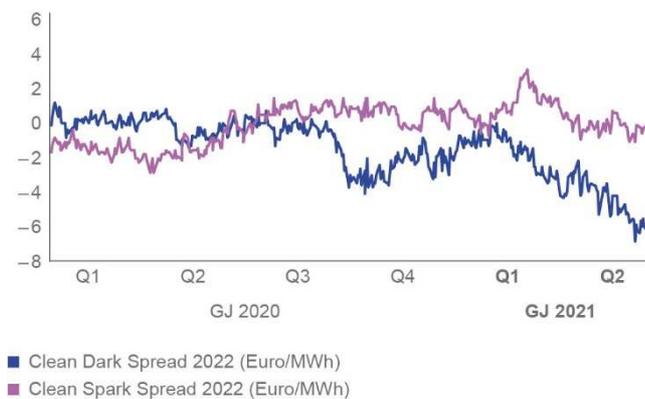
Großhandelspreise zeigen Aufwärtstrend

Nach Verlusten in den ersten beiden Monaten des Berichtshalbjahres zeigte sich auf den Strom- und Brennstoffmärkten ab November 2020 ein Aufwärtstrend. Die stärkste Entwicklung konnte hierbei der Markt für Emissionszertifikate verzeichnen, der um 8,74 Euro/Tonne über der Vorjahresperiode notierte. Mit den Emissionszertifikaten zeigte auch der Strommarkt einen Anstieg und notierte 4,74 Euro/MWh höher. Zwar konnten die Preise der Brennstoffmärkte nicht das Niveau der Vorjahresperiode erreichen, dennoch zeigte sich auch hier über die zweite Hälfte des Berichtszeitraums ein ansteigender Trend.

Konventionelle Erzeugungsspreads weiterhin auf niedrigem Niveau

Die Marge für die konventionelle Erzeugung aus Kohle (Clean Dark Spread - CDS) ist im Vergleich zur Vorjahresperiode noch weiter gesunken. Demgegenüber konnte der Clean Spark Spread (CSS) leicht zulegen. Beide Spreads befinden sich nach wie vor auf niedrigem Niveau; sie wirken sich insbesondere auf das operative Ergebnis des Berichtsegments Versorgungssicherheit aus, dem die Vermarktung der Erzeugungspositionen unseres Geschäftsfelds Kraft-Wärme-Kopplung zugeordnet ist.

ENTWICKLUNG DES CLEAN DARK SPREAD UND CLEAN SPARK SPREAD 2022



Witterungseinflüsse

Kühlere Witterung und geringeres Windaufkommen als im Vorjahr

Kühlere Außentemperaturen führen zu einem höheren Heizenergiebedarf bei unseren Kunden. Dies schlägt sich auch in höheren Gradtagszahlen nieder, die als Indikator für den temperaturabhängigen Heizenergieeinsatz verwendet werden. Im ersten Halbjahr unseres Geschäftsjahres 2021 war es kühler als im Vergleichszeitraum des Vorjahres: die Gradtagszahlen lagen rund 9 % über den niedrigen Werten des Vorjahres.

Genau wie der Heizenergiebedarf unserer Kunden wird auch die Stromerzeugung aus unseren Erneuerbare-Energien-Anlagen von Witterungseinflüssen bestimmt. Eine besondere Bedeutung hat dabei das Windaufkommen, von dem die erzeugten Mengen unserer Windkraftanlagen maßgeblich abhängen.

In den für uns relevanten Regionen lag die nutzbare Windenergie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 insgesamt zirka 11 % höher als das langjährige Mittel. Das Windaufkommen lag dabei jedoch unter dem Vorjahreswert, der im gleichen Zeitraum das langjährige Mittel um zirka 51 % übertroffen hatte; die aktuelle Windausbeute bleibt also hinter der des Vorjahres zurück. Für den Vergleich nutzen wir den „EMD-ERA“ Wind Index mit einer Referenzperiode (historischer Durchschnitt).

DARSTELLUNG DER ERTRAGSLAGE

Der Berichtszeitraum umfasst das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 – vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. März 2021. Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den MVV Energie Konzern (MVV).

MVV Energie Konzern

MVV H1, 1.10. bis 31.3.				
Mio Euro	GJ 2021	GJ 2020	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Absatzentwicklung				
Strom (Mio kWh)	11.562	11.543	+ 19	0
Wärme (Mio kWh)	4.686	4.447	+ 239	+ 5
Gas (Mio kWh)	16.673	15.310	+ 1.363	+ 9
Wasser (Mio m ³)	19,7	19,9	- 0,2	- 1
Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern				
	2.078	2.004	+ 74	+ 4
davon Stromerlöse	942	901	+ 41	+ 5
davon Wärmeerlöse	255	244	+ 11	+ 5
davon Gaserlöse	447	420	+ 27	+ 6
davon Wassererlöse	43	43	0	0
Adjusted EBIT	223	193	+ 30	+ 16

Während der Stromabsatz etwa auf dem Niveau des Vorjahres lag, nahm der Wärmeabsatz vor allem witterungsbedingt zu. Der Gasabsatz lag hauptsächlich aufgrund höherer Handelsmengen sowie gestiegener Mengen im Bereich Geschäftskunden über dem des Vorjahres.

Bei den Umsatzerlösen eliminieren wir die Bewertungseffekte nach IFRS 9 zum 31. März 2021 im Saldo von 0 Mio Euro und zum 31. März 2020 im Saldo von - 48 Mio Euro.

Berichtssegment Kundenlösungen

Kundenlösungen H1, 1.10. bis 31.3.				
Mio Euro	GJ 2021	GJ 2020	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern				
	1.590	1.485	+ 105	+ 7
Adjusted EBIT	48	33	+ 15	+ 45

Der höhere Umsatz resultiert vor allem aus höheren Vertriebsmengen sowie einer positiven Geschäftsentwicklung im Bereich Rechenzentren.

Der Anstieg des Adjusted EBIT ist im Wesentlichen auf die Neubewertung der Anteile an der Fernwärme Rhein-Neckar GmbH durch die vollständige Übernahme und anschließende Vollkonsolidierung zurückzuführen. Zudem profitierte das operative Ergebnis im Berichtszeitraum von der gegenüber dem Vorjahr kühleren Witterung.

Berichtssegment Neue Energien

Neue Energien H1, 1.10. bis 31.3.				
Mio Euro	GJ 2021	GJ 2020	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern				
	235	289	- 54	- 19
Adjusted EBIT	61	55	+ 6	+ 11

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Segment Neue Energien wurde vor allem durch die naturgemäße Volatilität des Projektentwicklungsgeschäfts beeinflusst.

Das Ergebnis unseres Umweltgeschäfts ist leicht zurückgegangen, da die Ergebnisentwicklung im Vorjahr unter anderem durch positive Einmaleffekte geprägt wurde. Zudem lagen die Ergebnisbeiträge unserer Windkraftanlagen aufgrund des geringeren Windaufkommens unter denen des Vorjahres – trotz des Zubaus unseres Windportfolios im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Berichtssegment Versorgungssicherheit

Versorgungssicherheit H1, 1.10. bis 31.3.				
Mio Euro	GJ 2021	GJ 2020	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern ¹	188	167	+ 21	+ 13
Adjusted EBIT	82	70	+ 12	+ 17

Die höheren Umsatzerlöse stammen vor allem aus dem Netzgeschäft und unserem Gasheizkraftwerk in Kiel. Auch der Anstieg des Adjusted EBIT im Berichtssegment Versorgungssicherheit ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass unser Gasheizkraftwerk in Kiel nach der Inbetriebnahme Ende November 2019 nun über das gesamte erste Halbjahr Ergebnisse erwirtschaften konnte.

Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT H1, 1.10. bis 31.3.			
Mio Euro	GJ 2021	GJ 2020	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	233	162	+ 71
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten	- 12	29	- 41
Strukturanpassung Altersteilzeit	-	<1	0
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	2	2	0
Adjusted EBIT	223	193	+ 30

Für unsere wertorientierte Steuerung verwenden wir das Adjusted EBIT. Bei dieser operativen Ergebnisgröße vor Zinsen und Ertragsteuern eliminieren wir unter anderem die positiven und negativen Ergebniseffekte aus der stichtagsbezogenen Marktbewertung von Finanzderivaten nach IFRS 9 zum 31. März 2021 im Saldo von 12 Mio Euro und zum 31. März 2020 von - 29 Mio Euro. In diesen Bewertungseffekten spiegelt sich die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten wider. Sie sind weder zahlungswirksam, noch beeinflussen sie unser operatives Geschäft oder die Dividende.

Entwicklung sonstiger wesentlicher Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Der **bereinigte Materialaufwand** erhöhte sich um 28 Mio Euro auf 1.513 Mio Euro. Der Anstieg spiegelt hauptsächlich Mengen- und Preiseffekte sowie den Aufwand für den Bau eines Rechenzentrums in Offenbach wider. Gegenläufig sank der Materialaufwand unter anderem in unserem Projektentwicklungsgeschäft.

Der **bereinigte Personalaufwand** lag mit 243 Mio Euro um 14 Mio Euro über dem Vorjahr. Hauptursachen für die Er-

höhung waren Einmalzahlungen und tarifliche Effekte sowie ein Personalaufbau in unseren Wachstumsfeldern.

Der Anstieg des **Ergebnisses aus At-Equity-Unternehmen** um 3 Mio Euro auf 18 Mio Euro resultiert unter anderem aus der Neubewertung der Anteile an der Fernwärme Rhein-Neckar GmbH aufgrund der anschließenden Vollkonsolidierung.

Die **Abschreibungen** nahmen um 2 Mio Euro auf 98 Mio Euro zu.

Das **bereinigte Finanzergebnis** verbesserte sich im Wesentlichen aufgrund von Währungskursschwankungen bei der stichtagsbedingten Umrechnung von Ausleihungen und Finanzschulden um 8 Mio Euro auf - 19 Mio Euro.

Die **bereinigten Anteile nicht beherrschender Gesellschafter** lagen mit 30 Mio Euro um 10 Mio Euro über dem Vorjahr, was im Wesentlichen auf ein höheres Ergebnis der Stadtwerke Kiel zurückzuführen ist.

☞ **Siehe Gewinn- und Verlustrechnung Seite 15 und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Seite 23**

Darstellung der Vermögenslage

Die Sachanlagen nahmen um 81 Mio Euro zu, was vor allem auf Investitionen in unsere Netze, den Zugang der Fernwärme Rhein-Neckar GmbH und den Erwerb eines Windparks zurückzuführen ist.

Der Anstieg der lang- und kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 700 Mio resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Marktpreisniveau und den dadurch gestiegenen positiven Marktwerten der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte.

Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 162 Mio Euro entspricht dem normalen saisonalen Verlauf. Gegenläufig reduzierten sich die Forderungen in unserem Projektentwicklungsgeschäft.

Die **langfristigen Vermögenswerte** nahmen um 136 Mio Euro auf 3.700 Mio Euro zu; die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 993 Mio Euro auf 2.460 Mio Euro.

Das **Eigenkapital** von MVV einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter lag mit 1.661 Mio Euro um 127 Mio Euro über dem Wert zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

Der Rückgang der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen um 40 Mio Euro resultiert vor allem aus den Inanspruchnahmen von CO₂- und Personalarückstellungen.

Die Erhöhung der kurzfristigen anderen Verbindlichkeiten um 716 Mio Euro ist hauptsächlich auf das gestiegene Marktpreisniveau und die dadurch höheren Marktwerte der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen.

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich um 170 Mio Euro auf 2.362 Mio Euro. Die **kurzfristigen Schulden** nahmen um 833 Mio Euro auf 2.138 Mio Euro zu.

☞ Siehe Bilanz auf Seite 17 und Erläuterungen zur Bilanz ab Seite 25

Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz zum 31. März 2021 um die kumulierten stichtagsbezogenen Bewertungseffekte nach IFRS 9: Wir kürzen die Vermögensseite um die positiven Marktwerte der Derivate und um die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 1.154 Mio Euro (30. September 2020: 450 Mio Euro). Auf der Kapitalseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 1.133 Mio Euro (30. September 2020: 489 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den Saldo in Höhe von 21 Mio Euro (30. September 2020:

– 36 Mio Euro). Daraus ergibt sich zum 31. März 2021 ein **bereinigtes Eigenkapital** von 1.640 Mio Euro (30. September 2020: 1.571 Mio Euro). Bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme von 5.007 Mio Euro (30. September 2020: 4.582 Mio Euro) lag die bereinigte Eigenkapitalquote zum 31. März 2021 bei 32,8 % im Vergleich zu 34,3 % zum 30. September 2020.

Investitionen

Im 1. Halbjahr unseres Geschäftsjahres 2021 investierten wir insgesamt 119 Mio Euro (Vorjahr 180 Mio Euro).

Investitionen H1, 1.10. bis 31.3.

Mio Euro	GJ 2021	GJ 2020	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Kundenlösungen	21	21	0	0
Neue Energien	39	70	- 31	- 44
Versorgungssicherheit	53	74	- 21	- 28
Strategische Beteiligungen	2	9	- 7	- 78
Sonstiges	4	6	- 2	- 33
Gesamt	119	180	- 61	- 34

Bei unseren derzeit größten Investitionsprojekten handelt es sich um

- den Bau eines neuen Heizkraftwerks im schottischen Dundee,
- den Bau einer Bioabfallvergärungsanlage in Bernburg,
- eine neue Anlagentechnik zur Gewinnung von Phosphor aus Klärschlamm,
- den Kauf von Windparks für unser eigenes Portfolio,
- die Instandhaltung und Erneuerung unserer Verteilnetze sowie
- den Ausbau und die Verdichtung unserer Fernwärmenetze.

Darstellung der Finanzlage

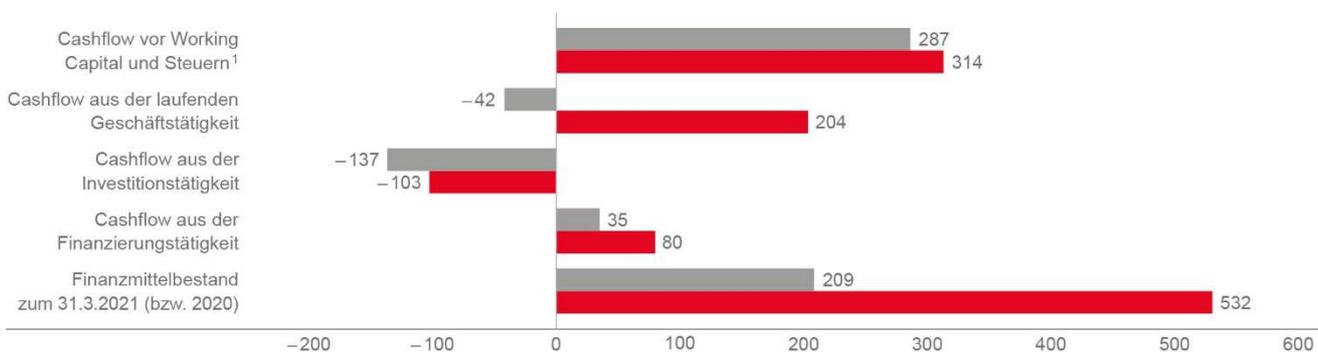
Die **kurz- und die langfristigen Finanzschulden** stiegen um 217 Mio Euro auf 1.933 Mio Euro. Gleichzeitig nahmen die **flüssigen Mittel** um 189 Mio Euro zu. In Summe erhöhten sich damit die **Nettofinanzschulden** um 27 Mio Euro auf 1.401 Mio Euro. Diese Entwicklung wurde im Wesentlichen durch die Neuaufnahme von Darlehen, die Hinterlegung von Margins für unser Handelsgeschäft und die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2020 geprägt.

Zum 31. März 2021 wies MVV einen **Finanzmittelbestand** von 532 Mio Euro (31. März 2020: 209 Mio Euro) aus.

☞ **Siehe Kapitalflussrechnung auf Seite 19 und Textziffer 20. Kapitalflussrechnung auf Seite 31.**

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Mio Euro



¹ Vorjahreswert angepasst ■ H1 GJ 2020 ■ H1 GJ 2021

Mitarbeiter

Personalstand (Köpfe) zum Bilanzstichtag

	31.3.2021	31.3.2020	+/- Vorjahr	% Vorjahr
MVV ¹	6.301	6.155	+ 146	+ 2
davon Inland	5.384	5.264	+ 120	+ 2
davon Ausland	917	891	+ 26	+ 3

¹ Darunter 290 Auszubildende (Vorjahr 269)

Wir beschäftigten zum 31. März 2021 insgesamt 6.301 Mitarbeiter, 146 mehr als ein Jahr zuvor. Im Inland waren 5.384 Personen für uns tätig, auf die ausländischen Tochtergesellschaften entfielen 917 Mitarbeiter. Hiervon arbeiteten unter anderem 496 in unserem tschechischen Teilkonzern, 265 in den ausländischen Beteiligungen von Juwi und 150 bei den englischen Tochtergesellschaften der MVV Umwelt.

Zum 31. März 2021 befanden sich konzernweit 290 junge Menschen in Ausbildung.

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft wird weiterhin maßgeblich durch die Corona-Pandemie bestimmt. Wir passen unsere Maßnahmen fortlaufend der aktuellen Lage an, denn der Gesundheitsschutz für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und Partner hatte bisher und hat auch weiterhin oberste Priorität. Als Unternehmen der kritischen Infrastruktur gelingt es uns mit diesem vorsichtigen Ansatz, die Versorgung mit Energie und Wasser sowie die Entsorgung von Abfällen zuverlässig zu gewährleisten.

Aufgrund des bisherigen guten Geschäftsverlaufs und der aktuellen Einschätzung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unser Unternehmen gehen wir aus operativer Sicht davon aus, dass die bereinigten Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern) moderat und das Adjusted EBIT von MVV im Geschäftsjahr 2021 deutlich über dem Vorjahresniveau (3,5 Mrd Euro beziehungsweise 233 Mio Euro) liegen werden. Wir müssen diese Prognose unter den Vorbehalt stellen, dass es nicht zu Rückschlägen in der Bekämpfung der Corona-Pandemie kommt, die sich auch auf MVV nennenswert auswirken. In unserer bisherigen Prognose, die wir im Dezember 2020 im Rahmen unseres Geschäftsberichts veröffentlicht und zum ersten Quartal 2021 bestätigt hatten, hatten wir berichtet, dass wir Umsatzerlöse und Adjusted EBIT jeweils mindestens auf dem Vorjahresniveau erwarten, die Prognose jedoch anheben können, wenn die Corona-Auswirkungen auf MVV dies zulassen. Davon gehen wir nach Abschluss des ersten Halbjahres aus. Operativ bleibt die Umsatzentwicklung wie bei MVV üblich vor allem von den Handelsaktivitäten und den Commodity-Preisen sowie der Kundennachfrage abhängig. Auf der Ergebnisseite sind zudem die Windverhältnisse, die Entwicklung der Strom- und Brennstoffpreise und die Verfügbarkeit unserer Anlagen wesentliche Einflussfaktoren. Sowohl für die Umsatz- als auch für die Ergebnisentwicklung hat der Umfang der Vermarktung von Solar- und Windprojekten besondere Bedeutung, bei dem geschäftsimmanent generell eine höhere Volatilität besteht.

Investitionen

Soweit uns der weitere Verlauf der Corona-Pandemie nicht hindert, werden wir unsere Investitionen im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr (322 Mio Euro) erhöhen – bei strategisch unveränderten Investitionsschwerpunkten.

CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Zum Ende des ersten Halbjahres wird die Risikosituation weiterhin signifikant von Unsicherheiten geprägt, die aus der Corona-Pandemie resultieren. Wir stellen unser Chancen- und Risikomanagementsystem in unserem Geschäftsbericht 2020 ab Seite 82 dar. Darin erläutern wir auch die für uns relevanten Risikokategorien und die dazugehörigen Chancen und Risiken. Wir begegnen der Pandemie mit einer Vielzahl an proaktiven Maßnahmen, die wir fortlaufend auf Ihre Wirksamkeit überprüfen. Unsere enge gesamtwirtschaftliche Verflechtung hat jedoch negative Effekte zur Folge, auf die wir nur einen begrenzten Einfluss haben. Die größten Unsicherheiten bestehen unverändert im Zusammenhang mit möglichen Projektverzögerungen, insbesondere im Projektentwicklungsgeschäft und bei Bautätigkeiten.

Darüber hinaus gehen wir weiterhin von geringeren Strom- und Gasabsätzen aufgrund eines geringeren Energiebedarfs unserer Geschäftskunden aus. Zudem sehen wir zum Teil stark schwankende Preise an den Energiegroßhandelsmärkten. Währungsschwankungen könnten das Ergebnis unseres Auslandsgeschäfts reduzieren.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung					
Tsd Euro	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020	Erläuterungen
Umsatzerlöse	1.151.110	975.953	2.169.142	2.040.055	
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	47.898	43.677	91.117	83.935	
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	1.103.212	932.276	2.078.025	1.956.120	1
Bestandsveränderungen	7.572	12.859	20.293	14.109	2
Aktiviert Eigenleistungen	4.467	5.024	8.951	8.937	
Sonstige betriebliche Erträge	67.889	75.301	148.122	157.161	4
Materialaufwand	806.550	658.450	1.532.952	1.444.645	3
Personalaufwand	123.433	116.153	242.732	228.740	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	84.970	104.884	168.171	221.981	4
Wertminderungsaufwand Finanzinstrumente	- 2.223	- 163	- 826	- 686	
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen	5.559	10.737	18.141	14.620	5
Sonstiges Beteiligungsergebnis	56	561	379	1.014	
EBITDA	176.025	157.434	330.882	257.281	
Abschreibungen	48.996	48.308	97.648	95.611	
EBIT	127.029	109.126	233.234	161.670	
davon Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IFRS 9	2.890	- 2.275	11.666	- 29.883	
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IFRS 9	124.139	111.401	221.568	191.553	
Finanzerträge	352	2.963	7.646	7.235	6
Finanzaufwendungen	8.062	14.339	25.139	32.692	6
EBT	119.319	97.750	215.741	136.213	
Ertragsteuern	36.546	24.997	65.803	36.786	7
Periodenüberschuss	82.773	72.753	149.938	99.427	
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	19.606	9.172	41.666	9.845	
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremdanteilen)	63.167	63.581	108.272	89.582	8
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	0,96	0,96	1,64	1,36	

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Aufstellung der erfolgsneutral im Konzerneigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen				
Tsd Euro	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020
Periodenüberschuss	82.773	72.753	149.938	99.427
Cashflow Hedges	32.935	- 36.990	47.295	- 44.644
Kosten der Absicherung	280	169	190	466
Währungsumrechnungsdifferenz	5.207	- 10.252	10.152	- 5.335
Umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	- 248	- 66	- 413	- 70
In den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	38.174	- 47.139	57.224	- 49.583
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	109	-	109	- 876
Nicht umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	- 484	- 18.170	- 617	- 18.102
Nicht in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	- 375	- 18.170	- 508	- 18.978
Gesamtergebnis	120.572	7.444	206.654	30.866
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	24.454	131	49.578	- 1.718
Gesamtergebnis der Aktionäre der MVV Energie AG	96.118	7.313	157.076	32.584

BILANZ

Bilanz			
Tsd Euro	31.3.2021	30.9.2020	Erläuterungen
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	278.378	283.964	
Sachanlagen	2.807.699	2.726.545	
Nutzungsrechte	145.846	149.144	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.420	2.424	
Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen	196.370	192.331	
Übrige Finanzanlagen	71.942	77.735	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	174.473	101.914	9
Aktive latente Steuern	23.268	30.344	10
	3.700.396	3.564.401	
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	215.197	198.740	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	494.599	332.939	11
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.191.154	563.602	9
Ertragsteuerforderungen	26.975	28.465	
Flüssige Mittel	532.230	343.175	12
	2.460.155	1.466.921	
	6.160.551	5.031.322	
Passiva			
Eigenkapital			
			13
Grundkapital	168.721	168.721	
Kapitalrücklage	455.241	455.241	
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	848.745	803.101	
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis	- 59.121	- 107.925	
Kapital von MVV	1.413.586	1.319.138	
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	247.233	215.162	
	1.660.819	1.534.300	
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	212.344	208.419	14
Finanzschulden	1.663.637	1.553.168	15
Andere Verbindlichkeiten	330.208	290.146	16
Passive latente Steuern	155.358	140.200	10
	2.361.547	2.191.933	
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	87.663	127.903	14
Steuerrückstellungen	1.331	1.259	14
Finanzschulden	269.665	163.523	15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354.516	336.752	
Andere Verbindlichkeiten	1.365.521	649.247	16
Ertragsteuerverbindlichkeiten	59.489	26.405	
	2.138.185	1.305.089	
	6.160.551	5.031.322	

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Eingebrachtes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Eigenkapital				Kapital von MVV	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Kapital
	Grundkapital der MVV Energie AG	Kapitalrücklage der MVV Energie AG	Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Tsd Euro									
Stand zum 1.10.2019	168.721	455.241	768.308	20.823	- 25.982	- 67.395	1.319.716	215.551	1.535.267
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 5.082	- 33.157	- 18.759	- 56.998	- 11.563	- 68.561
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-	-	89.582	-	-	-	89.582	9.845	99.427
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	89.582	- 5.082	- 33.157	- 18.759	32.584	- 1.718	30.866
Dividendenausschüttung	-	-	- 59.316	-	-	-	- 59.316	- 14.087	- 73.403
Kapitalerhöhung/Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	-	-	210	-	-	-	210	66	276
Veränderung Konsolidierungskreis/Anteilsveränderungen	-	-	56	- 25	-	-	31	- 142	- 111
Stand zum 31.3.2020	168.721	455.241	798.840	15.716	- 59.139	- 86.154	1.293.225	199.670	1.492.895
Stand zum 1.10.2020	168.721	455.241	803.101	9.483	- 34.167	- 83.241	1.319.138	215.162	1.534.300
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	9.529	39.783	- 508	48.804	7.912	56.716
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-	-	108.272	-	-	-	108.272	41.666	149.938
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	108.272	9.529	39.783	- 508	157.076	49.578	206.654
Dividendenausschüttung	-	-	- 62.611	-	-	-	- 62.611	- 17.452	- 80.063
Kapitalerhöhung/Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/Anteilsveränderungen	-	-	- 17	-	-	-	- 17	- 55	- 72
Stand zum 31.3.2021	168.721	455.241	848.745	19.012	5.616	- 83.749	1.413.586	247.233	1.660.819

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kapitalflussrechnung¹		
Tsd Euro	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	215.741	136.213
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	97.648	95.611
Finanzergebnis	17.493	25.457
Erhaltene Zinsen	2.641	2.939
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	2.508	- 945
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen ²	- 20.632	29.720
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	- 948	- 1.752
Cashflow vor Working Capital und Steuern	314.451	287.243
Veränderung der sonstigen Aktivposten ²	- 177.517	- 286.666
Veränderung der sonstigen Passivposten ²	133.843	48.880
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	- 39.011	- 54.481
Gezahlte Ertragsteuern	- 27.782	- 37.229
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	203.984	- 42.253
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	- 103.831	- 166.324
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	9.601	26.353
Einzahlungen aus Zuschüssen	5.294	9.163
Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen	270	3.913
Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 3.954	- 3.861
Auszahlungen für übrige Finanzanlagen	- 9.931	- 6.585
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 102.551	- 137.341
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	397.562	207.741
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 215.974	- 77.532
Gezahlte Dividende	- 62.611	- 59.316
Gezahlte Dividende an Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern	- 17.452	- 14.087
Veränderung aus Kapitaländerungen bei Minderheiten	- 73	208
Gezahlte Zinsen	- 21.582	- 21.917
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	79.870	35.097
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	181.303	- 144.497
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	7.752	- 4.556
Finanzmittelbestand zum 1.10.2020 (bzw. 2019)	343.175	357.564
Finanzmittelbestand zum 31.3.2021 (bzw. 2020)	532.230	208.511
davon Finanzmittelbestand zum 31.3.2021 (bzw. 2020) mit Verfügungsbeschränkung	226	301

¹ Siehe weitere Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung unter Textziffer 20

² Vorjahreswerte angepasst

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Cashflow – aggregierte Darstellung		
Tsd Euro	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020
Finanzmittelbestand zum 1.10.2020 (bzw. 2019)	343.175	357.564
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	203.984	– 42.253
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 102.551	– 137.341
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	79.870	35.097
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	7.752	– 4.556
Finanzmittelbestand zum 31.3.2021 (bzw. 2020)	532.230	208.511

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Informationen zum Unternehmen

Die MVV Energie AG hat ihren Sitz in Mannheim, Deutschland. Sie ist die Muttergesellschaft von MVV und als Energieerzeuger, -verteiler und -dienstleister in den Berichtsegmenten Kundenlösungen, Neue Energien, Versorgungssicherheit, Strategische Beteiligungen sowie Sonstiges tätig.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 11. Mai 2021 aufgestellt. Weder der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss noch der Konzern-Zwischenlagebericht unterliegen einer prüferischen Durchsicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. März 2021 wurde in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften, wie sie in der EU anzuwenden sind – insbesondere mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ –, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für einen vollständigen Jahresabschluss vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2020 gelesen werden.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen daher – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen – im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 30. September 2020.

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben einige Standards geändert beziehungsweise neu verabschiedet. Die nachfolgende Tabelle zeigt die bei MVV neu angewendeten Standardänderungen.

Neu angewendete Standards und Interpretationen		
	Übernahme durch EU	Anwendungszeitpunkt ¹
IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse - Definition eines Geschäftsbetriebs	21.4.2020	1.1.2020

¹ Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Zeitpunkt beginnen

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie auf Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. In Einzelfällen können die tatsächlichen Werte zu einem späteren Zeitpunkt von den

getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam werden.

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss von MVV sind neben der MVV Energie AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen.

Die Anzahl der einbezogenen Unternehmen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierte Unternehmen	At-Equity-bilanzierte Unternehmen
	1.10.2020	155
Zugänge	6	2
Abgänge	26	1
31.3.2021	135	37

Im 1. Quartal 2021 wurden durch die MVV RHE GmbH, Mannheim, eine vollkonsolidierte Gesellschaft im MVV Konzern, die restlichen 50 % an der Fernwärme Rhein-Neckar GmbH (FRN), Mannheim, erworben. Dies führte zu der Vollkonsolidierung der FRN, die bisher als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode bilanziert wurde. FRN stellt Transportleitungen bereit, um Belieferungen von Kunden im Raum Heidelberg und Schwetzingen mit Fernwärme sicherstellen zu können. Da die erworbene Fernwärmeleitung der Gesellschaft und der Gesellschaftszweck keinen eigenständigen Geschäftsbetrieb begründen, ist nach der Kaufpreisallokation kein Geschäfts- oder Firmenwert identifiziert worden.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden folgende wesentliche Wechselkurse zugrunde gelegt:

Währungsumrechnung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.3.2021	30.9.2020	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020
1 Euro				
Krone, Tschechien (CZK)	26,143	27,233	26,373	25,604
Pfund, Großbritannien (GBP)	0,852	0,912	0,889	0,862
US-Dollar, Vereinigte Staaten (USD)	1,172	1,171	1,199	1,105
Rand, Südafrika (ZAR)	17,348	19,709	18,338	16,627

Quelle: Europäische Zentralbank

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Wesentliche Teile unseres Geschäfts unterliegen einer witterungsabhängigen Saisonalität. Deshalb fallen in den ersten beiden Quartalen unseres Geschäftsjahres regelmäßig höhere Umsatzerlöse und Ergebnisse an.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung nach Wertschöpfungsstufen gegliedert dargestellt.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 170.936 Tsd Euro resultiert einerseits aus positiven, vor allem mengenbedingten Effekten im operativen Geschäft insbesondere bei Strom und Gas sowie realisierten zeitraumbezogenen Umsatzerlösen insbesondere aus einem Investitionsprojekt, bei dem eine Tochtergesellschaft als Generalunternehmer tätig ist. Gegenläufig entwickelten sich die Umsatzerlöse aus Projektentwicklung bei Solar- und Windprojekten aufgrund deren naturgemäßen Volatilität.

Der Umsatz unserer ausländischen Töchter betrug in Konzernwährung 136.798 Tsd Euro (Vorjahr 181.102 Tsd Euro).

2. Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren hauptsächlich aus unfertigen Projekten und Projektrechten.

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 88.307 Tsd Euro. Der Anstieg resultierte ebenfalls aus mengenbedingten Effekten bei Strom und Gas sowie aus dem Materialeinsatz für das Investitionsprojekt, bei dem eine Tochtergesellschaft als Generalunternehmer tätig ist. Gegenläufig entwickelte sich auch hier der Materialaufwand aus Projektentwicklung bei Solar- und Windprojekten.

4. Sonstige betriebliche Erträge und Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge		
Tsd Euro	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020
Erträge aus nach IFRS 9 bilanzierten Derivaten	113.736	114.196
Erstattungen	7.003	9.066
Geschäftsbesorgung und Personalgestellung	5.565	6.513
Mieterträge	2.972	2.141
Währungskursgewinne	2.462	2.888
Auflösung von Rückstellungen	2.237	4.149
Erträge aus Anlagenverkäufen und Zuschreibungen	1.649	2.099
Übrige	12.498	16.109
	148.122	157.161

Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Tsd Euro	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020
Aufwendungen aus nach IFRS 9 bilanzierten Derivaten	81.701	135.674
Beiträge, Gebühren und Abgaben	19.753	17.663
Aufwendungen für Beratungsleistungen	11.375	10.109
Aufwendungen für Wartungen, Reparaturen und IT-Dienstleistungen	9.028	9.170
Mieten, Pachten und Leasing	8.426	7.158
Sonstige Dienstleistungen	6.323	6.423
Betriebliche Steuern (inkl. Energiesteuern)	6.215	7.467
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	4.453	6.133
Sonstige mitarbeiterbezogene Aufwendungen	4.280	6.690
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	2.054	4.316
Übrige	14.563	11.178
	168.171	221.981

Die Veränderung der Sonstigen betrieblichen Erträge und Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Bilanzierung der gemäß IFRS 9 bewerteten Derivate zurückzuführen. Deren Bewertung nach IFRS 9 führte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 zu einem positiven Effekt von netto 32.035 Tsd Euro (Vorjahr negativer Effekt von 21.478 Tsd Euro).

5. Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen

Das Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen in Höhe von 18.141 Tsd Euro (Vorjahr 14.620 Tsd Euro) stammt im Wesentlichen aus der Folgebewertung der Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise der Unternehmen, an denen MVV nur maßgeblichen Einfluss hat. Zudem ist im aktuellen Geschäftsjahr die Neubewertung der Anteile an der Fernwärme-Rhein-Neckar GmbH eingeflossen.

6. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge und Finanzaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsen für Darlehen. Das Finanzergebnis hat sich um 7.964 Tsd Euro auf 17.493 Tsd Euro reduziert. Das verbesserte Finanzergebnis ist im Wesentlichen auf Währungskurschwankungen im Rahmen der Finanzierung zurückzuführen.

7. Ertragsteuern

Die Veränderung der Ertragsteuern beruht im Wesentlichen auf der Veränderung der latenten Steuern aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgeschäften nach IFRS 9 und einem Anstieg der tatsächlichen Steuern aufgrund verbesserter operativer Ergebnisse.

8. Ergebnis je Aktie

Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG und Ergebnis je Aktie		
	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020
Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Tsd Euro)	108.272	89.582
Aktienanzahl (Tsd) (gewichteter Durchschnitt)	65.907	65.907
Ergebnis je Aktie (Euro)	1,64	1,36

Es sind keine Verwässerungseffekte zu berücksichtigen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

9. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Der Anstieg der Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte im Vergleich zum 30. September 2020 resultiert im Wesentlichen aus den höheren Marktwerten der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte aufgrund der deutlichen Marktpreisveränderung.

10. Latente Steuern

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgeschäften.

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem 30. September 2020 im Wesentlichen durch den gewöhnlichen saisonalen Verlauf der Energieforderungen stark erhöht. Gegenläufig entwickelten sich die Forderungen aus Projektentwicklung.

12. Flüssige Mittel

Der Anstieg der flüssigen Mittel ist im Wesentlichen auf die Zuflüsse durch die Sicherheitshinterlegungen für Kontrahentenausfallrisiken sowie auf die Nettokreditaufnahme zurückzuführen.

13. Gewinnausschüttung

Auf der Hauptversammlung am 12. März 2021 wurde eine Erhöhung der Dividende um 0,05 Euro je Stückaktie mithin von 0,95 Euro je Stückaktie (insgesamt 62.611 Tsd Euro) für das Geschäftsjahr 2020 beschlossen. Zusätzlich wurden auf Ebene der Tochtergesellschaften insgesamt 17.452 Tsd Euro an Minderheitsgesellschafter ausgeschüttet.

14. Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem 30. September 2020 um 36.243 Tsd Euro reduziert. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen und aus dem Verbrauch für Verpflichtungen im Personalbereich.

15. Finanzschulden

Die Finanzschulden sind gegenüber dem 30. September 2020 um 216.612 Tsd Euro gestiegen. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Aufnahme neuer Darlehen zur Finanzierung von Großprojekten und Liquiditätssicherung. Gegenläufig wirken die regelmäßigen Tilgungen bestehender Darlehen.

16. Andere Verbindlichkeiten

Die Erhöhung der anderen Verbindlichkeiten gegenüber dem 30. September 2020 resultiert im Wesentlichen aus den höheren Marktwerten der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte aufgrund der deutlichen Marktpreisveränderung.

17. Eventualschulden

Die Eventualschulden haben sich im Konzern gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres nicht wesentlich verändert.

18. Finanzinstrumente

Finanzinstrumente werden in Abhängigkeit von ihrer Klassifizierung entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Dabei ist der beizulegende Zeitwert der Preis, der bei einem gewöhnlichen Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Stichtag für den Kauf oder Verkauf geleistet würde. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf organisierten Märkten gehandelt werden, wird über den an der Börse notierten Geldkurs am Bilanzstichtag ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, für die kein aktiver Markt besteht, wird unter Anwendung von Bewertungsmethoden festgelegt. Solche Verfahren stützen sich auf Transaktionen, die kürzlich zu marktüblichen Bedingungen getätigt wurden, auf den aktuellen Marktwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Instruments, auf die Analyse der diskontierten Zahlungsströme oder auf Optionspreismodelle. Bei MVV werden insbesondere bestimmte langfristige Energiekontrakte und Zinsderivate, sofern keine Marktpreise vorliegen, anhand anerkannter Bewertungsmethoden, welche auf internen Fundamentaldaten beruhen, bewertet. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden gemäß IFRS 13 auch die Markt- und Kreditrisiken mit einbezogen.

MVV ordnet seine Finanzinstrumente in die im Rahmen des IFRS 7 vorgeschriebenen drei Stufen ein. Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung basiert auf an aktiven Märkten notierten und unverändert übernommenen Preisen;

Stufe 2: Bewertung basiert auf anderen Faktoren als denen aus Stufe 1, welche sich aber direkt oder indirekt beobachten lassen;

Stufe 3: Bewertung basiert auf am Markt nicht beobachtbaren Faktoren.

In der folgenden Tabelle werden die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach ihrer Bemessungshierarchie dargestellt.

Fair-Value-Hierarchie zum 31.3.2021			
Tsd Euro	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige Beteiligungen	–	–	5.965
Derivate außerhalb Hedge Accounting	402.366	452.116	230
Derivate im Hedge Accounting	168.687	128.377	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	–	–
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate außerhalb Hedge Accounting	375.318	461.175	474
Derivate im Hedge Accounting	49.677	232.839	3.773
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	23.502

Fair-Value-Hierarchie zum 30.9.2020			
Tsd Euro	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige Beteiligungen	–	–	5.575
Derivate außerhalb Hedge Accounting	176.132	172.171	47
Derivate im Hedge Accounting	34.989	65.179	36
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	–	–
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate außerhalb Hedge Accounting	155.257	186.129	733
Derivate im Hedge Accounting	52.446	98.892	4.424
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	25.395

Die sonstigen Beteiligungen der Stufe 3 verfügen über keine auf einem aktiven Markt notierten Marktpreise. Der beizulegende Zeitwert von sonstigen Beteiligungen wird anhand eines kapitalwertorientierten Verfahrens durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme ermittelt. Die Diskontierung erfolgt mithilfe des aktuell gültigen Zinssatzes zum Bilanzstichtag. Die Eingangsparameter zur Bewertung des beizulegenden Zeitwerts werden unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Entwicklungen und verfügbaren Unternehmensdaten festgelegt. Der ermittelte beizulegende Zeitwert würde sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der künftigen Umsatzerlöse und des künftigen EBIT erhöhen beziehungsweise verringern.

Der beizulegende Zeitwert von langfristigen Energiekontrakten und Zinsderivaten der Stufe 3 wird, sofern keine Marktpreise vorliegen, anhand anerkannter Bewertungsmethoden, welche auf internen Fundamentaldaten beruhen, ermittelt. Wir orientieren uns hierbei an Notierungen auf aktiven Märkten. Sofern keine aktiven Märkte vorliegen, werden unternehmensspezifische Annahmen herangezogen.

Die Derivate im Hedge Accounting der Stufe 3 in Höhe von 3.773 Tsd Euro (Vorjahr 4.424 Tsd Euro) enthalten Zinsswaps mit Floor. Der Marktwert der Derivate beträgt 3.773 Tsd Euro. Eine Veränderung der in die Berechnung einfließenden Volatilität um einen absoluten Wert von 1 nach oben beziehungsweise nach unten würde den Marktwert um 47 Tsd Euro erhöhen beziehungsweise um 45 Tsd Euro verringern.

Die sonstigen Verbindlichkeiten der Stufe 3 enthalten aus Erwerben resultierende variable Kaufpreisbestandteile. Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts wird die Discounted-Cashflow-Methode eingesetzt. Hierbei werden die zukünftig erwarteten Zahlungsströme mit einem fest-gelegten Diskontierungssatz abgezinst. Die Eingangsparameter

werden unter Berücksichtigung von vertraglichen Regelungen und verfügbaren Unternehmensdaten festgelegt. Der ermittelte beizulegende Zeitwert würde sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der künftigen Umsatzerlöse und des künftigen EBIT erhöhen beziehungsweise verringern.

Die folgende Überleitungsrechnung zeigt die Entwicklung der bilanzierten Finanzinstrumente in Stufe 3.

Entwicklung der bilanzierten Finanzinstrumente in Stufe 3					
	Stand zum 1.10.2020	Gewinne und Verluste in der GuV	Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis	Zugang/ Abgang	Stand zum 31.3.2021
Tsd Euro					
Finanzielle Vermögenswerte					
Sonstige Beteiligungen	5.575	- 7	-	397	5.965
Derivate außerhalb Hedge Accounting	47	183	-	-	230
Derivate im Hedge Accounting	36	-	- 36	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivate außerhalb Hedge Accounting	733	- 259	-	-	474
Derivate im Hedge Accounting	4.424	-	- 651	-	3.773
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	25.395	68	-	- 1.961	23.502

Entwicklung der bilanzierten Finanzinstrumente in Stufe 3					
	Stand zum 1.10.2019	Gewinne und Verluste in der GuV	Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis	Zugang/ Abgang	Stand zum 30.9.2020
Tsd Euro					
Finanzielle Vermögenswerte					
Sonstige Beteiligungen	6.861	- 36	-	- 1.250	5.575
Derivate außerhalb Hedge Accounting	649	- 602	-	-	47
Derivate im Hedge Accounting	-	- 36	-	-	36
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivate außerhalb Hedge Accounting	325	408	-	-	733
Derivate im Hedge Accounting	5.732	-	- 1.308	-	4.424
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21.898	1.237	-	2.260	25.395

**Gewinne und Verluste in der Gesamtergebnisrechnung
aus Stufe-3-Finanzinstrumenten**

Tsd Euro	Gesamt	Davon am 31.3.2021 noch gehalten
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	442	–
Beteiligungsergebnis	– 7	– 7
Finanzergebnis	– 68	– 68
Sonstiges Ergebnis	615	615
	982	540

**Gewinne und Verluste in der Gesamtergebnisrechnung
aus Stufe-3-Finanzinstrumenten**

Tsd Euro	Gesamt	Davon am 30.9.2020 noch gehalten
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	– 1.010	–
Beteiligungsergebnis	– 36	– 36
Finanzergebnis	– 1.237	– 1.237
Sonstiges Ergebnis	1.308	1.308
	– 975	35

19. Segmentberichterstattung

Segmentbericht vom 1.10.2020 bis zum 31.3.2021					
Tsd Euro	Bereinigter Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Abschrei- bungen	Außerplan- mäßige Abschrei- bungen	Adjusted EBIT
Kundenlösungen	1.590.379	181.622	10.509	–	47.665
Neue Energien	234.723	50.780	38.749	–	60.710
Versorgungssicherheit	188.035	403.142	35.089	–	82.505
Strategische Beteiligungen	64.526	579	5.648	–	28.180
Sonstiges	305	24.607	7.653	–	4.237
Konsolidierung	–	– 660.730	–	–	–
	2.077.968	–	97.648	–	223.297

Segmentbericht vom 1.10.2019 bis zum 31.3.2020					
Tsd Euro	Bereinigter Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Planmäßige Abschreibungen	Außerplan- mäßige Abschrei- bungen	Adjusted EBIT
Kundenlösungen	1.484.341	111.576	10.334	–	33.211
Neue Energien	289.164	56.416	39.734	–	54.784
Versorgungssicherheit	167.271	351.114	32.926	–	70.055
Strategische Beteiligungen	62.357	485	5.281	–	25.518
Sonstiges	783	24.318	7.336	–	9.819
Konsolidierung	–	– 543.909	–	–	–
	2.003.916	–	95.611	–	193.387

Die externe Berichterstattung folgt der internen Steuerungsstruktur, dem sogenannten „management approach“ im Einklang mit IFRS 8. Die Einheiten sind so gruppiert, dass die Bündelung passender Fachkompetenz unter einem Dach die Grundlage für eine stringente Portfoliosteuerung des Konzerns bildet. Den Berichtssegmenten Kundenlösungen, Neue Energien, Versorgungssicherheit, Strategische Beteiligungen und Sonstiges sind Geschäftsfelder zugeordnet, die an den energiewirtschaftlichen Wertschöpfungsstufen orientiert sind. Die Merkmale, die zur Identifizierung und Zusammenfassung der Segmente verwendet wurden, sind die Art der Produkte und Dienstleistungen, die Art der Produktionsprozesse, die Anlagen und Kapitalintensität, die Kundenstruktur und -bedürfnisse, die Methoden des Vertriebs sowie gegebenenfalls die regulatorischen Rahmenbedingungen.

Analytisch können die Geschäftsfelder weiter nach Teilkonzernen und Einzelgesellschaften mit ihren Produkten untergliedert werden.

- Das Berichtssegment **Kundenlösungen** teilt sich auf in die Geschäftsfelder Commodities, Privat- und Gewerbekunden sowie Geschäftskunden. Es umfasst das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme, Gas und Wasser, das Lösungsgeschäft für Privat- und Gewerbekunden sowie das Dienstleistungs- und Handelsgeschäft der MVV Trading GmbH. Darüber hinaus gehört der Bereich Smart Cities zu diesem Berichtssegment.

Bei der Zusammenführung dieser Geschäftsfelder liegt der Fokus auf dem Dienstleistungsgeschäft und den Kundenbedürfnissen. Der Kunde steht im Mittelpunkt des Geschäfts, es werden vergleichbare Dienstleistungsmethoden verwendet, die Aktivitäten und Vermarktungsprozesse für Kunden sind gebündelt und bedienen fast ausschließlich externe Kunden (v.a. Vertrieb an Dritte).

- Dem Berichtssegment **Neue Energien** sind die Abfallverwertungsanlagen, Biomassekraftwerke sowie die Windkraft-, Biomethan- und Biogasanlagen zugeordnet. Darüber hinaus enthält dieses Be-

richtssegment die Projektentwicklung erneuerbarer Energien sowie die Betriebsführungsaktivitäten.

Die in diesem Segment zusammengefassten Geschäftsfelder sind auf die Herstellung von Leistungen, Lösungen und Produkten im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien ausgerichtet. Inhalt des Berichtssegments ist die Planung, die Genehmigung, die Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von technischen Anlagen zur Stromerzeugung aus nachhaltigen/teilweise nachhaltigen Rohstoffen wie Wind, Altholz, Waldrestholz, Grünschnitt, Abfällen/EBS, Biogas und Sonne. Die Prozesse sind durch lange Planungs-, Genehmigungs-, Bau- und Betriebsphasen gekennzeichnet.

- Das Berichtssegment **Versorgungssicherheit** bildet neben der konventionellen Energieerzeugung auch die Netzanlagen für Strom, Wärme, Gas und Wasser ab. Es umfasst die Kraft-Wärme-Kopplung, die Netzanlagen sowie weitere Anlagen, um unsere Kunden sicher mit Strom, Wärme, Gas und Wasser zu beliefern.

Die in diesem Segment zusammengefassten Geschäftsfelder dienen der verlässlichen und stabilen Versorgung der Kunden mit verschiedenen Produkten. Alle Anlagen weisen insbesondere eine hohe Anlagenintensität, eine technische Langfristigkeit und darauf ausgerichtete Finanzierungsstrukturen auf.

- Das Berichtssegment **Strategische Beteiligungen** umfasst die Teilkonzerne Köthen Energie und MVV Energie CZ sowie das At-Equity-Ergebnis des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt.
- Unter dem Berichtssegment **Sonstiges** sind insbesondere die Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche enthalten.
- Unter **Konsolidierung** werden die Eliminierungswerte aus Transaktionen mit anderen Berichtssegmenten für Konsolidierungszwecke gezeigt.

Die Innenumsätze geben die Höhe der Umsätze zwischen den Segmenten an. Die Verrechnungspreise für Transfers zwischen den Segmenten entsprechen marktüblichen Konditionen. Aus der Addition von Innen- und Außenumsätzen ergeben sich die Segmentumsätze vor Konsolidierung.

Die Segmentumsätze mit externen Kunden werden zu 93,4 % (Vorjahr 90,7 %) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Gesellschaften.

Bei MVV gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10 % oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.

Die Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT sowie des Umsatzes zum angepassten Umsatz wird in den folgenden Tabellen dargestellt:

Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT			
	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020	+/- Vorjahr
Tsd Euro			
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	233.234	161.670	+ 71.564
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten	- 11.666	29.883	- 41.549
Strukturanpassung Altersteilzeit	-	10	- 10
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	1.729	1.825	- 96
Adjusted EBIT	223.297	193.388	+ 29.909

Überleitung von Außenumsatz ohne Energiesteuern zum bereinigten Außenumsatz ohne Energiesteuern			
	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020	+/- Vorjahr
Tsd Euro			
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	2.078.025	1.956.120	+ 121.905
Umsatzerlöse operatives FX Derivat – Rücknahme IFRS 9	- 17		- 17
Realisationseffekte aus Finanzderivaten	- 57	47.796	- 47.853
Bereinigte Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	2.077.968	2.003.916	+ 74.052

20. Kapitalflussrechnung

Das gegenüber der Vorjahresperiode stark verbesserte Periodenergebnis vor Ertragsteuern (EBT) führte auch nach Bereinigung der zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen dazu, dass sich der Cashflow vor Working Capital und Steuern um 27.208 Tsd Euro erhöhte. Die größte Bereinigung entfällt dabei auf die zahlungsunwirksame Bewertung nach IFRS 9. Diese positive Entwicklung wird im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit deutlich verstärkt. Dieser lag um 246.237 Tsd Euro über dem Niveau der Vorjahresperiode. Stark positiv haben sich dabei die Zahlungsmittelzuflüsse durch die Hinterlegung für das Kontrahentenausfallrisiko (Margins) ausgewirkt. Auch die Abrechnung für ein Großprojekt im Segment Kundenlösungen hat sich stark Cashflow-erhöhend ausgewirkt. Eine gegenläufige und damit negative Wirkung hatten niedrigere Abrechnungen aufgrund abgeschlossener Teilprojekte aus dem Projektentwicklungsgeschäft.

Die Entwicklung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit wurde hauptsächlich durch geringere Investitionen in Sachanlagen geprägt. Eine gegenläufige und damit negative Wirkung hatten vor allem Desinvestitionen in der Berichtsperiode, die geringer ausfielen als im 2. Quartal des Vorjahres. Insgesamt verbesserte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 34.790 Tsd Euro.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich im Vergleich zum 2. Quartal des Geschäftsjahres 2020 um 44.773 Tsd Euro, was im Wesentlichen auf die erhöhte Nettokreditaufnahme zurückzuführen ist.

Die Anpassung der Vorjahreswerte betrifft die Bereinigung der sonstigen Aktiv- und Passivposten um die zahlungsunwirksamen Bewertungseffekte bei den Derivaten aus dem Hedge Accounting, die seit dem Ende des Geschäftsjahres 2020 vorgenommen wird um eine bessere Darstellung der Veränderung dieser Posten zu erreichen.

21. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

Zwischen Unternehmen von MVV und der Stadt Mannheim und den von ihr beherrschten Unternehmen bestehen eine Vielzahl von vertraglich vereinbarten Rechtsbeziehungen (Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmelieferverträge, Miet-, Pacht- und Serviceverträge). Darüber hinaus bestehen zwischen der MVV Energie AG und der Stadt Mannheim Konzessionsverträge. Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit Dritten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften								
	Lieferungs- und Leistungsverkehr				Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Erträge		Aufwendungen		31.3.2021	30.9.2020	31.3.2021	30.9.2020
	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020	1.10.2020 bis 31.3.2021	1.10.2019 bis 31.3.2020				
Tsd Euro								
Stadt Mannheim	3.947	7.452	13.624	11.942	178	32	9.151	6.269
Abfallwirtschaft Mannheim	3.686	3.691	324	866	1.504	1.330	331	348
GBG Mannheimer Wohnungsbau-gesellschaft mbH	13.145	13.419	783	–	492	76	–	15
m:con - man-nheim:con-gress GmbH	1.883	2.083	60	174	5.245	5.373	300	24
MKB Mannheimer Kommunalbetei-ligungen GmbH (vormals MVV GmbH)	58	20	–	–	25	–	–	–
MV Mannheimer Ver-kehr GmbH (vormals MVV Ver-kehr GmbH)	6	25	–	1	–	–	–	1
Rhein-Neckar-Ver-kehr GmbH	4.461	3.694	–	236	151	1.254	396	1.182
Stadtentwässerung Mannheim	1.380	852	97	117	441	278	–	75
Assoziierte Unternehmen	2.455	1.869	415	678	1.120	2.663	1.586	1.827
Gemeinschaftsunter-nehmen	106.512	89.212	120.867	130.471	37.279	70.948	60.457	91.741
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	17.557	13.445	2.652	1.296	5.611	5.813	1.818	1.146
	155.090	135.762	138.822	145.781	52.046	87.767	74.039	102.628

22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Mannheim, 11. Mai 2021

MVV Energie AG

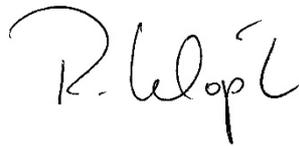
Vorstand



Dr. Müller



Amann



Klöpfer



Dr. Roll

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 beschrieben sind.“

Mannheim, 11. Mai 2021

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Müller



Amann



Klöpfer



Dr. Roll

FINANZKALENDER

12.5.2021

Zwischenbericht H1
Geschäftsjahr 2021

13.8.2021

Quartalsmitteilung 9M
Geschäftsjahr 2021

14.12.2021

Geschäftsbericht
Geschäftsjahr 2021

14.12.2021

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2021

Die Termine für unterjährige Analysten-Telefonkonferenzen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Dieser Zwischenbericht ist am 12. Mai 2021 im Internet veröffentlicht worden.

Auf unseren Internetseiten stehen Ihnen die Finanzberichte der MVV als Download zur Verfügung.

IMPRESSUM/KONTAKT

HERAUSGEBER

MVV Energie AG
Luisenring 49
D-68159 Mannheim

T +49 621 290 0
F +49 621 290 23 24

www.mvv.de
kontakt@mvv.de

VERANTWORTLICH

MVV Energie AG
Investor Relations

T +49 621 290 37 08
F +49 621 290 30 75

www.mvv.de/investoren
ir@mvv.de

ANSPRECHPARTNER INVESTOR RELATIONS

Philipp Riemen
Diplom-Kaufmann
Bereichsleiter
Finanzen und Investor Relations

T +49 621 290 31 88
philipp.riemen@mvv.de

GRAFIKEN

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg